

Alt wird man nicht durch das Schauen auf das Datum im Kalender. Alt wird man durch seine Erinnerungen

Wer alt ist, der kennt und weiß noch ... Oder: was es alles nicht mehr gibt

- ★ Schallplatten und Musik-Cassetten
- ★ Radios mit Röhren
- ★ wochentags Margarine, eventuell sonntags etwas Butter
- ★ Waschmaschinen ohne Motor
- ★ Borgward, Hanomag und DKW
- ★ Milch lose in Kannen
- ★ Zucker als Schüttware
- ★ Muckefuck statt Bohnenkaffee
- ★ Strumpfbänder für Jungen
- ★ Baden im Bottich
- ★ Bleistiftanspitzer im täglichen Gebrauch
- ★ Bahnsteigkarten
- ★ Pferdewagen auf den Straßen
- ★ freies Parken in der Innenstadt an beliebiger Stelle
- ★ Fußballer in knielangen Hosen
- ★ Frauen mit Klebstoff im Haar, genannt Haarspray
- ★ Schulnoten für Betragen und Fleiß
- ★ Butterbrote nur mit Margarine/Butter ohne sonstigen Belag
- ★ Knicks und Diener bei der Begrüßung
- ★ Kohleöfen
- ★ Die Geisterstimme, die aus einer schalldichten Kabine spricht (Heinz Maegerlein 17+4)
- ★ Toiletten auf halber Treppe
- ★ Fußballspielen zu jeder Tageszeit auf der Straße
- ★ Dick und Doof sonntags im Kino
- ★ Fury, Bonanza und „So weit die Füße tragen“ im Fernsehen
- ★ Leere Straßen, weil ein Durbridge im Fernseher lief
- ★ Lale Andersen live im Radio
- ★ Krawatten beim Disco-Besuch
- ★ Pommes rot-weiß
- ★ Einkäufe für 10 Pfennige
- ★ Osterspaziergänge über Stunden nur für ein Glas Limonade im Ausflugslokal
- ★ Dampflokomotiven
- ★ Rauchen im Kino
- ★ Die Frage „Welches Schweinderl hätten’s denn gerne?“ und eine stets undefinierbare Handbewegung
- ★ Kernseife, Ata, Imi und Scheuersand
- ★ Küchen ohne Kühlschrank
- ★ Schiefertafeln in der Schule
- ★ Weihnachtsgedichte und -lieder auswendig gelernt
- ★ Soleier auf Kneipentheken
- ★ Hosenschlitze mit Knöpfen
- ★ Tanken durch Tankwarte
- ★ Familienbesuche ohne telefonische Ankündigung
- ★ Heringe und Gurken im Fass
- ★ unbeheizte Freibäder
- ★ Ärzte ohne Stress
- ★ Eispisten-Rodeln auf öffentlichen Straßen
- ★ Die Formel „Darf ich bitten?“ vor dem Tanzen
- ★ 4711 als Universal-Geschenk für Frauen
- ★ Cognac als Luxusgeschenk für Männer
- ★ Frauen, die in Lokalen und Cafés stets ihre Hüte aufbehielten
- ★ Aufstehen und „Guten Morgen“, wenn ein Lehrer in die Klasse kam
- ★ Die Wörter „danke“ und „bitte“
- ★ Gänseschmalz als Brotbelag ohne zu wissen, was Kalorien sind

Alt wird man nicht durch das Schauen auf das Datum im Kalender. Alt wird man durch seine Erinnerungen

- ★ Briketts, die man stapeln kann
- ★ Uhren zum Aufziehen
- ★ Millionen Menschen sind von einem monotonen Piepston fasziniert; es ist das Signal der ersten Raumsonde, empfangen in Bochum, kommentiert von Prof. Dr. Heinz Kaminsky
- ★ Büros ohne Stühle mit Rollen
- ★ Die Kommunikation per Brief, der per Post versendet wird
- ★ Anschreibenlassen im Lebensmittelgeschäft
- ★ Jährliche Lohnerhöhungen ohne Streik
- ★ Geburtstage, bei denen mit einer Flasche Wein 10 Leute fröhlich wurden
- ★ „Der Goldene Schuss“ als fröhlicher Abend und nicht als Heroin-Überdosis
- ★ ungenormte Bananen und Äpfel, so wie sie in der Natur wachsen
- ★ Autos ohne Sicherheitsgurte
- ★ Zeitungen als Toilettenpapier
- ★ Zebrastreifen ohne jegliche Ampel
- ★ Einen Schnauzbart namens Hans Sachs, Staatsanwalt und Beruferater
- ★ Kahnfahren (Rudern) als maximales Sonntagsvergnügen
- ★ ganz einfach grüne Adventskränze mit vier Kerzen und 4 roten Schleifen
- ★ Wundertüten – und die Freude über ein kleines Plastikauto oder einen Blechring mit Glas
- ★ Winker statt Blinker an den Autos
- ★ Schweißgeruch der Nyltesthemden und Kunststoffsocken
- ★ Toast Hawai als Party-Hit
- ★ Pappkoffer mit Schnappverschlüssen und verstärkten Ecken als Standard-Ausrüstung im Urlaub
- ★ Eine Wolldecke für unterwegs bei der Sonntagswanderung
- ★ Kerzen in den Fenstern als Zeichen der Verbundenheit mit den „Brüdern und Schwestern in der DDR“
- ★ Volkes Meinung, Sex vor der Ehe sei Sünde
- ★ Gaslaternen
- ★ VWs, die einfach VW hießen und nicht Käfer oder Golf oder Touran
- ★ ein Leben ohne Telefon – was keinem als undenkbar vorkam
- ★ die offizielle 48-Stunden-Woche
- ★ die Bezeichnung „Fräulein“ oder gar „Jungfrau“ als korrekte Höflichkeitsform, vor allem auf Briefen und offiziellen Schriftstücken
- ★ ein anständiges Abendsessen in der Wirtschaft für umgerechnet 2 bis 3 Euro
- ★ Winter, die Winter waren und Sommer, die den Namen verdient hatten
- ★ Rabattmarken, Klebmarken für die Mitgliedschaft in Vereinen oder der Gewerkschaft
- ★ die Nationalhymne gegen Mitternacht zum Ende des Fernsehprogramms
- ★ Großmutter schwarze Kittelschürze
- ★ Polizisten mit Tschakos, helmartigen trapezförmigen Kappen
- ★ Die Forderung, „Serengeti darf nicht sterben“ und einen nasal-nuschelnden Professor namens Grzmek (gesprochen „Dschimmeck“), der die Welt der wilden Tiere erklärte
- ★ Mecki als das Maskottchen von Hörzu
- ★ Die Zeitschrift Quick
- ★ Waschmaschinen und Mangeln mit Handantrieb
- ★ Lebertran
- ★ 2 Pfennig „Notopfer Berlin“ auf Briefen – statt des Solidarzuschlags auf der Einkommensteuer
- ★ Hans-Haarschneide-Ungetüme beim Friseur – klappernd und zwickend
- ★ Pettycoats aus Nylon-Tüll
- ★ Perücken als total chic für junge Fräuleins
- ★ Borgward-Dreirad als Allerwelts-Kleinlastwagen
- ★ Tanztees in Cafés mit Orchester
- ★ Vanillepudding mit Schokoladensoße (oder umgekehrt) als Standard-Dessert
- ★ Apfelsinen nur zu Weihnachten
- ★ Martinslaternen mit richtigen flackernden Kerzen
- ★ Die völlige Ahnungslosigkeit, was Halloween sein soll
- ★ Maibowle mit Waldmeister oder Bowle mit Erdbeeren anstatt ein Party-Bierfass
- ★ Das ganze Jahr die gleiche Zeit zur gleichen Stunde